

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

INFOVERANSTALTUNG für die Masterstudiengänge Filmwissenschaft, Mediendramaturgie, Kulturanthropologie, Theaterwissenschaft, Medienkulturwissenschaft
VORTRAG Simon Strick (Berlin): Von LARP bis KI – fantasmatische Männlichkeiten der extremen Rechten
WORKSHOP: DESIRES, MOVEMENTS, AGENCY - Ein zweitägiger Workshop über Ästhetik und Arbeit der Gruppe The Agency

An der JGU

GUEST LECTURE by Dr. Marika Rose: Angels of the Apocalypse. Cinema, Masculinity and the End of the World.
INFORMATIONEN- UND AUSTAUSCHVERANSTALTUNG Wenn Angehörige Hilfe oder Pflege benötigen – So klappt der Alltag!
FOOD FOR THOUGHT Liza Mattutat: Feministische Gerechtigkeit jenseits von Vergeltung
ZOTERO GRUNDKURS Zitieren und Literatur verwalten leicht gemacht
KURS Literaturrecherche für Hausarbeiten und Referate

Ausschreibungen

WIR SUCHEN DICH für FILMZ – Festival des deutschen Kinos 2025
ARD/ZDF FÖRDERPREIS Frauen + Medientechnologie
DEUTSCHER STUDIENPREIS der Körber Stiftung
BMBF Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen
DRAMATURG*IN MUSIKTHEATER im Stadttheater Gießen
PRAKTIKUM im Filmhaus / Kulturamt Saarbrücken
PRAKTIKUM im kommunalen Kulturmanagement in Saarbrücken
REMINDER PRAKTIKUM bei der Nippon Connection
REMINDER PRAKTIKUM Biennale für Freiburg

In Mainz und Umgebung

LECTURE (How) Can the University be a place for decolonial knowledge?
THEATER AUFFÜHRUNG "Nora oder: Ein Puppenheim", auf die Bühne gebracht von der Theaterkompanie Physisch Präsent, Psychisch Labil

...darüber hinaus

VORTRAG ERINNERUNGSKÄMPFE Deutschland und sein koloniales Erbe

Am Institut

INFOVERANSTALTUNG für die Masterstudiengänge Filmwissenschaft, Mediendramaturgie, Kulturanthropologie, Theaterwissenschaft, Medienkulturwissenschaft

Mo, 03.02., 18 Uhr | Hörsaal des Medienhauses oder [Zoom](#) (Meeting-ID: 835 3898 7632 & Kenncode: 2021)

Der Bachelor-Abschluss rückt näher und Sie stellen sich die Frage, was danach kommt? Sie möchten weiterstudieren und Ihre Qualifikationen durch einen M.A.-Abschluss ergänzen? Vertreter*innen der Fächer und Arbeitsgebiete des FTMK stellen die konsekutiven Master-Studiengänge vor und erläutern Studienaufbau und -Inhalte, Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbungsmodalitäten.

Gerne beantworten wir in einem anschließenden Q&A Ihre Fragen rund um den zweiten qualifizierenden Studienabschluss. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

VORTRAG Simon Strick (Berlin): Von LARP bis KI – fantasmatische Männlichkeiten der extremen Rechten

Mi, 29.01., 18 Uhr c.t. | Hörsaal P 10 (Philosophicum)

Die Veranstaltung ist Teil der **Ringvorlesung "Kenough?! Filmische Männlichkeiten politisieren"** statt. Sie fragt danach, wie Männlichkeiten zeitgenössisch und historisch in unterschiedlichen audiovisuellen Medien, spezifischen Ästhetiken und konkreten Formaten hervorgebracht, herausgefordert und verändert werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

WORKSHOP: DESIRES, MOVEMENTS, AGENCY - Ein zweitägiger Workshop über Ästhetik und Arbeit der Gruppe The Agency

Mo, 20. & Di, 21.02., 10:30 – 16:00 Uhr | FU Berlin

Die Performancegruppe *The Agency* hat in ihrem siebenjährigen Bestehen (2015-2022) immersive Arbeiten entwickelt, die neoliberale Subjektivierungsformen, das Paradigma der Selbstoptimierung sowie zeitgenössische Care-Beziehungen ästhetisch befragen. Gemeinsam mit zwei Gruppenmitgliedern werfen wir nun einen Blick auf ihre künstlerische Herangehensweise, ihre Organisation sowie die Auflösung der Gruppe.

Der Workshop bietet den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die Themenfelder und Methoden von *The Agency* am Material retrospektiv zu diskutieren. Im offenen Austausch zwischen Praxis und Theorie erkunden wir, welche Impulse aus ihrer Arbeit für künstlerische und wissenschaftliche Diskurse bleiben.

Mit Kai van Eikels (Hildesheim), Karina Rocktäschel (Berlin), Yana Prinsloo (Mainz), Felix Stenger (Berlin) – und Magdalena Emmerig & Rahel Spöhrer von *The Agency*.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

An der JGU

GUEST LECTURE by Dr. Marika Rose: Angels of the Apocalypse. Cinema, Masculinity and the End of the World.

Mo, 27.01., 18 Uhr c.t. | Raum T1/2, Wallstraße 7a

In contemporary cinema, the primary function of angels is to guarantee social reproduction – that is, to ensure the continuing existence of the social order, and therefore to ward off the end of the world. This lecture will consider the role of angels in late twentieth and early 21st century apocalyptic cinema.

Where the angels of romantic comedies appear primarily as suited bureaucrats, playful tricksters, or hapless humans recently elevated to spiritual status, the angels of apocalyptic films appear as warriors or cops whose primary role is to maintain the precarious balance between good and evil.

In this lecture, Dr. Rose will explore these cinematic representations of angels at the end of the world – in films such as *The Prophecy* (1995), *Constantine* (2005), and *Legion* (2010) – suggesting that these cinematic apocalypses can illuminate both the changing relationship between religion and masculinity and the ways in which contemporary Christianity functions alongside the state in playing the role of katechon – that is, as for St Paul and for Carl Schmitt, of holding back the apocalypse.

Find further information [here](#).

INFORMATIONEN- UND AUSTAUSCHVERANSTALTUNG Wenn Angehörige Hilfe oder Pflege benötigen – So klappt der Alltag!

Do, 30.01., 09:00 – 12:15 Uhr | online

Ein Pflegefall kann schnell und unerwartet eintreten. Was kommt auf mich zu, wenn z.B. die Eltern älter werden und Hilfe oder Pflege benötigen? An wen kann ich mich wenden, wer bietet Unterstützung an? Der Workshop bietet einen Überblick darüber, welche Leistungen und

Unterstützungsmöglichkeiten existieren, welche Rechte und Ansprüche pflegende Angehörige haben und wie häusliche Betreuung und Pflege organisiert werden können. Auch die Frage nach der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf bzw. Studium stellt viele Pflegende vor eine große Herausforderung. Neben Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Finanzierung von Pflege und einem Überblick über unterschiedliche Angebote zur Unterstützung und Entlastung von pflegenden Angehörigen ist Zeit und Raum gegeben, um persönliche Frage der Teilnehmer*innen zu klären.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, Promovierenden und Beschäftigten der JGU, die Angehörige betreuen oder pflegen sowie an diejenigen, die sich auf diese Situation vorbereiten möchten. Studierende und Promovierende, die sich bisher noch nicht bei ANTRAGO angemeldet haben, müssen sich einmalig einen Account anlegen, der dann auch zukünftig für die Anmeldung zu Veranstaltungen über das Weiterbildungsportal genutzt werden kann.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf **max. 14 Personen** beschränkt. Anmeldungen sind ab sofort über das [PE-Weiterbildungsportal](#) möglich.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

FOOD FOR THOUGHT Liza Mattutat: Feministische Gerechtigkeit jenseits von Vergeltung

Mi, 29.01., 12:15 Uhr | Hybrid (Philosophicum, Fakultätssaal 01-185 & online)

Auch feministische Gruppen und Institutionen fordern mitunter höhere Strafen für sexuelle Übergriffe oder die Einführung neuer Straftatbestände z.B. für Catcalling. Sie gehen davon aus, dass vergeltende Maßnahmen sinnvolle Mittel im Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt sind. Dieser Annahme widersprechen (strafrechts-)abolitionistische Feminist*innen. Geschlechtsspezifische Gewalt gründet ihnen zufolge in struktureller Ungerechtigkeit und struktureller Ungerechtigkeit kann prinzipiell nicht mit strafrechtlichen Mitteln beigegeben werden. Strafrechtskritische Feminist*innen entwickeln deshalb alternative Begriffe von Gerechtigkeit, die auf die Wiedergutmachung der Verletzung des Opfers (Restorative Justice) und/oder die Veränderung gesellschaftlicher Strukturen zielen, die geschlechtsspezifische Gewalt ermöglichen (Transformative Justice). Um eine Anmeldung vorab durch das verlinkte [Formular](#) wird gebeten. Der Vortrag findet im Rahmen der [Food for Thought-Lunch Lectures](#) statt, die am Fachbereich 05 Philologie und Philosophie von der [Stabsstelle Gleichstellung und Diversität](#) organisiert werden.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

ZOTERO GRUNDKURS Zitieren und Literatur verwalten leicht gemacht

Do, 30.01., 14 – 16 Uhr (eine Anmeldung ist bis 13 Uhr am 30. möglich) | Bereichsbibliothek im GFG

Wir zeigen Ihnen am Beispiel von ZOTERO, wie Belege und Literaturverzeichnis mit Hilfe von Literaturverwaltungsprogrammen einfach, schnell und formal korrekt erstellt werden können. Der Kurs richtet sich an Interessierte aller Fachbereiche.

ZOTERO ist ein kostenloses Open-Source-Programm und für alle Betriebssysteme (Windows, macOS, Linux) geeignet.

Lernen Sie das Programm über Live-Präsentationen kennen, legen Sie direkt Ihr erstes Projekt an und testen Sie die Funktionen anhand von Übungsaufgaben.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

KURS Literaturrecherche für Hausarbeiten und Referate

Mi, 05.02., 14 Uhr (Eine Anmeldung ist bis 12 Uhr am 05. möglich) | Schulungsraum im GFG

Sie studieren eine Geistes- oder Sozialwissenschaft und bald steht bei Ihnen eine Hausarbeit oder ein Referat an? Sie haben noch keine Vorstellung, wie Sie dafür die passende Literatur finden oder möchten ihr Wissen zur Literaturrecherche auffrischen?

Dann besuchen Sie unseren Kurs, der Ihnen die wichtigsten Werkzeuge und Hintergründe zur effektiven Literaturrecherche an die Hand gibt. Wir zeigen Ihnen in 120 Minuten, wie Sie mit Hilfe einer überlegten Recherchestrategie und verschiedenen Suchinstrumenten den Rechercheprozess optimal gestalten können.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

WIR SUCHEN DICH für FILMZ – Festival des deutschen Kinos 2025

ab sofort! | Infoveranstaltung: Fr, 07.02., 16 Uhr | Seminarraum 1 im Medienhaus
Jedes Jahr im November veranstalten wir von FILMZ in Mainz ehrenamtlich das Festival des deutschen Kinos, mit rund 100 Filmen und mehreren tausend Besucher*innen. Da wir fast ausschließlich aus Studis bestehen, kannst auch du unser Filmfestival von Anfang an mitgestalten und dich kreativ ausleben – egal ob bei der Filmauswahl oder bei Rahmenveranstaltungen, beim Muschelkino, im Sponsoring, der Öffentlichkeitsarbeit oder vielem mehr!

Als FILMZ-Mitglied gewinnst du praktische Erfahrung in Kulturarbeit, Filmkuration und Eventmanagement; knüpfst Kontakte zu Filmschaffenden und Personen in der deutschsprachigen Film- und Medienbranche und sammelst Arbeitserfahrung, die bei der Bewerbung für ausgewählte Filmhochschulen benötigt wird. Außerdem macht sich FILMZ als Ehrenamt gut im Lebenslauf und verbessert die Chancen auf den Erhalt von Stipendien; du hast einen leichteren Zugang zu Akkreditierungen für deutsche und internationale Filmfestivals wie die Berlinale – und du hast die Möglichkeit, neue Freundschaft zu anderen film- und kinobegeisterten Menschen zu schließen! Du willst mehr erfahren? Dann schau dich auf unserer [Website](#) um oder komm gerne zu unserer unverbindlichen Infoveranstaltung – oder melde dich direkt bei uns per [Mail](#), um Mitglied zu werden!

ARD/ZDF FÖRDERPREIS Frauen + Medientechnologie

Frist: Mo, 31.03.

Teilnehmen können ausschließlich Frauen, die ein Studium an deutschen, österreichischen oder schweizerischen Hochschulen im Bereich der Technik- und Ingenieurwissenschaften, Medienwissenschaften sowie anderer Fachgebiete mit einer Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zur Medientechnologie abgeschlossen haben.

Ihre schriftliche Abschlussarbeit muss zur Erlangung eines akademischen Grades zwischen 1. Oktober 2022 und 31. März 2025 angenommen worden sein – als Bachelor-, Master-, Diplom-, Magister- oder Doktorarbeit.

Das Studienfach oder die Note sind für die Bewerbung unerheblich. Ihre Arbeit muss von Ihnen allein verfasst sein (Kollektivarbeiten, nur wenn sich Ihr Anteil klar von dem anderer abgrenzen lässt) und in deutscher oder englischer Sprache vorliegen.

Das Thema Ihrer Abschlussarbeit befasst sich mit technischen Fragen der audiovisuellen Medienproduktion und -distribution oder angrenzender Themenfelder. Der klare technologische Bezug der Abschlussarbeit ist wichtig!

Alle Informationen gibt's [hier](#).

DEUTSCHER STUDIENPREIS der Körber Stiftung

Frist: Sa, 01.03.

Sie sind davon überzeugt, dass Ihre Dissertation die Gesellschaft bewegt? Sie sind in der Lage, uns die gesellschaftliche Bedeutung Ihres Dissertationsprojekts in einem kurzen Text klar darzulegen? Sie haben Ihre Dissertation mit magna oder summa cum laude im Jahr 2024 abgeschlossen?

Dann registrieren Sie sich jetzt und bewerben sich beim Deutschen Studienpreis!

Der Deutsche Studienpreis zeichnet jährlich die besten deutschen Promovierten aller Fachrichtungen aus. Neben der fachwissenschaftlichen Exzellenz zählt vor allem die spezifische gesellschaftliche Bedeutung der Forschungsbeiträge: Die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden dazu ermutigt, den gesellschaftlichen Wert der eigenen Forschungsleistung herauszuheben und sich einer öffentlichen Debatte darüber zu stellen.

Für substantielle und innovative Forschungsbeiträge vergibt die Körber-Stiftung Preise im Gesamtwert von über 135.000 Euro.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

BMBF Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und anderer Organisationen

Frist: Di, 01.04., 12 Uhr

Das BMBF fördert studentische Verbände und andere Organisationen im Rahmen seiner gesamtstaatlichen Verantwortung bei Maßnahmen, die Studierende als Mitglieder einer Hochschule in die Lage versetzen, ihre aus dieser Mitgliedschaft erwachsenen Rechte und Pflichten wahrzunehmen und weiterzuentwickeln. Ziel der Förderung ist es, studentisches Engagement bei der Auseinandersetzung mit hochschulpolitischen Themen von bundesweiter Bedeutung zu unterstützen, um hierdurch Beiträge zu Diskussionen und Veränderungsprozessen in der deutschen Hochschullandschaft und Teilhabe zu ermöglichen. Gefördert werden Maßnahmen wie zum Beispiel Workshops, Kongresse, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zu bundesweit relevanten

hochschulpolitischen Themen. Die Maßnahme muss inhaltlich einen klar dargelegten hochschulpolitischen Bezug aufweisen und sich auf Studierende fokussieren. Alle Informationen gibt's [hier](#).

DRAMATURG*IN MUSIKTHEATER im Stadttheater Gießen

Frist: Sa, 15.02. | ab der Spielzeit 2025/2026 | Gießen

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Vollzeitstelle in einem dynamischen und offenen Kulturbetrieb, eine intensive Einarbeitung sowie bis auf Weiteres das Landesticket Hessen. Die Anstellung erfolgt nach NV Bühne.

Zu ihren Aufgaben gehört: Die dramaturgische Betreuung von Musiktheater-Produktionen, spartenübergreifenden Projekten und Konzerten; Die Entwicklung von innovativen Formaten im Zusammenspiel mit den Dramaturg*innen der anderen Sparten; Das Verfassen von Programmheften und Online-Beiträgen; Die Kommunikation mit dem Publikum in Einführungen, Nachgesprächen, Sonderveranstaltungen

Ein besonderes Augenmerk der Dramaturgie in Gießen richtet sich auf die Vernetzung mit der Stadtgesellschaft und den ortsansässigen Hochschulen.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

PRAKTIKUM im Filmhaus / Kulturamt Saarbrücken

Das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken betreibt das kommunale Kino im Filmhaus. Neben dem laufenden Kinoprogramm werden hier regelmäßig spezielle Filmreihen, Sondervorführungen sowie wissenschaftliche Vortragsreihen und Veranstaltungen angeboten.

Inhalte des Praktikums: Veranstaltungskoordination und technische Betreuung; Öffentlichkeitsarbeit inklusive der Redaktion von Texten und Bildinhalten für Print, Web und Social Media; Mitwirkung bei der Filmprogrammgestaltung; Verwaltungs- und Archivtätigkeiten.

Das Praktikum ist besonders geeignet für Studierende der Geistes- und Kulturwissenschaften, die sich später im Film- und Medienbereich sowie im Kulturmanagement betätigen möchten.

Für die Tätigkeit ist die Bereitschaft erforderlich, auch abends und an Wochenenden zu arbeiten.

Praktikumsbedingungen: Praktikumsplätze sind das ganze Jahr über verfügbar, mehrwöchig und studienbegleitend in Teil-zeit oder stundenweise; Das Praktikum muss als Pflichtpraktikum in der Studienordnung vorgeschrieben sein.

Kontakt für weitere Informationen: Landeshauptstadt Saarbrücken – Kulturamt, Filmhaus, Dr. Nils Daniel Peiler, Mainzer Straße 8, 66111 Saarbrücken, Tel: 0681 905 – 4803, E-Mail: nilsdaniel.peiler@saarbruecken.de.

Weitere Informationen zu dieser und weiterer Praktikumsausschreibungen der Stadt Saarbrücken (unter anderem in den Bereichen Veranstaltungsorganisation, Schulkultur oder der Bildungswerkstadt) gibt's [hier](#).

PRAKTIKUM im kommunalen Kulturmanagement in Saarbrücken

Das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken fördert das kulturelle und künstlerische Leben in Saarbrücken und in der Großregion. Eine lebendige Kulturszene prägt die Stadt mit ihren rund 180.000 Einwohnern.

Aufgabenbereiche: Planung und Organisation von Großveranstaltungen und Festen; Durchführung von sozio-kulturellen Projekten, Theater- und Konzertveranstaltungen; Schulkultur- und Ausstellungsplanung; Kulturinformation und Öffentlichkeitsarbeit; Verwaltung der städtischen Kunstsammlung; Etat- und Haushaltsplanung; Förderpreise & grenzüberschreitenden Kulturarbeit

Inhalte des Praktikums: Das Praktikum im Kulturamt bietet Ihnen Einblicke und praktische Erfahrung in Bereichen wie: Organisations- und Finanzplanung; Projekt- und Veranstaltungsmanagement; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; ämterübergreifende Zusammenarbeit und Verwaltungsaufgaben.

Praktikumsbedingungen: Praktikumsplätze sind ganzjährig verfügbar (mit Ausnahme der Monate April, Juli und August); Das Praktikum ist in Vollzeit oder in Teilzeit (ausbildungs- oder studienbegleitend) möglich; Es muss sich um ein Pflichtpraktikum handeln (in Studienordnung vorgeschrieben).

Kontakt für weitere Informationen: Landeshauptstadt Saarbrücken – Kulturamt, Lisa Blum, St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken, Tel: 0681 – 905 4907, E-Mail: lisa.blum@saarbruecken.de.

Weitere Informationen zu dieser und weiterer Praktikumsausschreibungen der Stadt Saarbrücken (unter anderem in den Bereichen Veranstaltungsorganisation, Schulkultur oder der Bildungswerkstadt) gibt's [hier](#).)

REMINDER PRAKTIKUM bei der Nippon Connection

Frist: Fr, 31.01. | Vollzeit | Frankfurt | monatliche Aufwandsentschädigung von 200 €

Vom 27. Mai bis 1. Juni 2025 feiert das Japanische Filmfestival Nippon Connection in Frankfurt am Main sein 25. Jubiläum und präsentiert rund 100 aktuelle Kurz- und Langfilme aus Japan. Mit über 19.000 Besucher*innen ist Nippon Connection die größte Plattform für japanisches Kino weltweit. Abgerundet wird das Festival durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Vorträgen und Konzerten. Veranstalter ist der gemeinnützige Verein Nippon Connection e.V.

Für die Vorbereitung und Durchführung des Festivals vergeben wir **3 Praktikumsplätze** in den Bereichen **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Schwerpunkt Print & Medien (12.03. – 11.06.)**, **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Schwerpunkt Social Media (12.03. – 11.06.)** und **Filmkoordination (09.04. – 11.06.)**.

Alle Informationen zu den einzelnen Ausschreibungen gibt's [hier](#).

REMINDER PRAKTIKUM Biennale für Freiburg

Frist: Mo, 03.02. | ab März – Ende August | Freiburg

Von Juni bis Ende Juli 2025 findet die dritte Ausgabe der Biennale für Freiburg statt und bespielt den Kunstverein Freiburg, das Museum für Neue Kunst, die Schauinslandbahn sowie weitere Innen- und Außenräume. Die Biennale hinterfragt die Ökonomie des Fernwehs sowie die Semiotik des Pittoresken. Es wird beabsichtigt, die politischen und sozialen Auswirkungen des touristischen Rituals durch künstlerische Interventionen zu erforschen. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung mit jenen Realitäten, die an einem Ort herrschen, dessen Wahrnehmung durch seine touristische Attraktivität geprägt und in stereotypen Bildern festgeschrieben wird.

Zur Unterstützung sucht die Biennale für Freiburg 3 eine*n Praktikant*in in Vollzeit (40h / Woche) für 6 Monate, der*die Erfahrungen in der Organisation und Realisierung einer Biennale und künstlerischer Veranstaltungen sammeln möchte.

Der Zeitraum des Praktikums umfasst die Vorbereitung, den Aufbau, die Laufzeit sowie die Nachbereitung der Ausstellung und des Rahmenprogramms.

Alle Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

LECTURE (How) Can the University be a place for decolonial knowledge?

Do, 30.01., 4-6 p.m. | room SH 5.101, Max-Horkheimerstr. 4, Campus Westend Frankfurt & online

A conversation with zethu Matebeni, Jüstine Müssig, Yamrot Elisabeth Neway, Ruth Ngombo, and Amara Oelmann.

zethu Matebeni is a scholar, activist, Professor, and South Africa Research Chair in Sexualities, Genders and Queer Studies at the University of Fort Hare, best known for work on development of African Queer Studies and involvement in the #RhodesMustFall movement. To grapple with the question *(How) Can the University be a place for decolonial knowledge?* and what its implications mean for racialised/queer/trans*/inter* students and scholars, zethu will get in conversation with Jüstine Müssig, Yamrot Elisabeth Neway, Ruth Ngombo, and Amara Oelmann - Goethe University students, participants of the seminar 'Critical race and decolonial perspectives on sex/gender/sexuality politics and activism' and/or members of Black Power FFM.

The event is part of the lecture series [Postcolonial Critiques & Decolonial Perspectives](#) organised by KriSol, FG DeKolonial, and Chair of Culture and Migration of the GU Frankfurt.

For online participation please register at: SekretariatGutierrez@soz.uni-frankfurt.de

THEATER AUFFÜHRUNG "Nora oder: Ein Puppenheim", auf die Bühne gebracht von der Theaterkompanie Physisch Präsent, Psychisch Labil

Fr, 24.01., 20 Uhr, Sa, 25. & So, 26.01., 18 Uhr | P1

Nora Helmers Ehe wirkt nach außen hin perfekt - drei Kinder, ihr Mann Torvald wird zum Bankdirektor, die finanzielle und sonstige Zukunft sieht sicher aus. Doch Torvalds wahre Natur kommt zum Vorschein, als Noras hinter der Fassade gehütetes Geheimnis gelüftet wird.

Fast 150 Jahre nach seinem Verfassen beweist der Dramentext von Henrik Ibsen immer wieder seinen wohlverdienten Status als Theaterklassiker. 3PL verhandelt die aufgeworfenen Themen von Emanzipation, gesellschaftlichem Druck und Ansichten sowie Selbstverwirklichung mithilfe von Puppen, welche den Darsteller:innen als zusätzliche Verkörperung ihrer Figur zur Seite gestellt werden. Somit wird eine weitere Ebene geboten, auf der Konflikte und Beziehungen ausgehandelt werden.

Die alte Übersetzung von Marie von Borch modernisierend bringt Florian Lambertz mit einem kleinen, aber motiviertem Team das Stück in neuem Gewand auf die Bühne.

Content Notice: Spinnendarstellungen, Puppen
Tickets gibts [hier](#).

...darüber hinaus

VORTRAG ERINNERUNGSKÄMPFE Deutschland und sein koloniales Erbe

Mo, 27.01., 18 Uhr | [online](#) & Albert-Ludwig-Universität Freiburg

Seit der Jahrtausendwende beginnt Deutschlands koloniale Amnesie allmählich aufzubrechen.

Kolonialer Raub und kolonialer Genozid wurden zu Themen öffentlicher Debatte. Dazu gehört auch die Frage, welchen historischen Ort das koloniale Erbe in der deutschen Geschichte einnimmt. Auch die Diskussionen um die (vielfältigen) Wege von „Windhoek nach Auschwitz“ oder der „Historikerstreit 2.0“ werfen die Frage nach der Bedeutung des kolonialen Erbes auch für die deutsche Identität auf. Warum aber beobachten wir derzeit einen revisionistischen Roll-Back von Seiten der Politik? Der Vortrag beleuchtet diese Themen und Entwicklungen aus teilnehmender Perspektive.

Jürgen Zimmerer ist Professor für Globalgeschichte an der Universität Hamburg und leitet den Forschungsverbund „Forschungsstelle Hamburgs (post-)koloniales Erbe“. Er forscht zur Geschichte des deutschen Kolonialismus, zur Erinnerung und zum Verhältnis von Kolonialismus und Nationalsozialismus. 2023 erschien der von ihm herausgegebene Band „Erinnerungskämpfe. Neues deutsches Geschichtsbewusstsein“ bei Reclam.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de .

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn